



An den
Bürgermeister der Stadt Rheinbach
Herrn Stefan Raetz
Schweigelstrasse 23
53359 Rheinbach

Joachim Schollmeyer
Meisenweg 16
53359 Rheinbach

Mitglied des Rates der Stadt Rheinbach

den 3. September 2015

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Beitritt zur Rahmenvereinbarung zur Einführung der Gesundheitskarte für Flüchtlinge

Sehr geehrter Herr Raetz,
die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Einführung der Gesundheitskarte für Flüchtlinge in Rheinbach. Dazu möge der Rat der Stadt Rheinbach beschließen:

1. Die Stadt Rheinbach tritt der Rahmenvereinbarung zwischen dem Land NRW und den in der Vereinbarung genannten Krankenkassen zur Übernahme der Gesundheitsversorgung für nicht Versicherungspflichtige gegen Kostenerstattung nach §264 Absatz 1 SGB V in Verbindung mit §§1,1a Asylbewerberleistungsgesetz in Nordrhein-Westfalen bei.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Schritte zur Einführung der Gesundheitskarte für Geflüchtete einzuleiten.

Begründung:

Die Einführung der Gesundheitskarte für die den Kommunen zugewiesenen Flüchtlinge bedeutet erhebliche Verbesserungen der Gesundheitsversorgung der vor Not und Verfolgung zu uns geflüchteten Menschen. Diese können mit einer Gesundheitskarte direkt einen Arzt/eine Ärztin ihrer Wahl aufsuchen. Auch für die Kommune bedeutet die Einführung eine Entlastung, indem nicht nur der Genehmigungsvorbehalt entfällt, sondern auch die Bearbeitung und Abrechnung über die Krankenkassen geregelt wird.

Die gesamte Vereinbarung im Wortlaut und Hintergrundinformationen dazu (FAQ) sind im Web einzusehen unter:

http://gruene-fraktion-nrw.de/fileadmin/user_upload/ltf/Newsletter/Fluechtlinge/Endfassung_Vereinbarung.pdf

bzw.

http://gruene-fraktion-nrw.de/fileadmin/user_upload/ltf/Newsletter/Fluechtlinge/FAQ_elektronische_Gesundheitskarte_Stand_27.08.15.pdf

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Schollmeyer (Fraktionssprecher)